

Wo ist Mikael hin?

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. April 2018 21:47

Man muss ja keine Abschiedsbriefe verfassen, aber wenn ein jahrelanger Nutzer verschwindet, ist es schon schade. Sind doch irgendwie ne Community... hat er sich selbst abgemeldet?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. April 2018 22:03

Keine Abmeldung, vorübergehende Sperrung.

Du hast hoffentlich Verständnis, dass ich das Thema hier aber nicht breit trete. Das machen wir nie.

Danke.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. April 2018 23:43

Schade, dass nun nach Sofawolf auch Mikael gesperrt wurde. Wenn ihr das lest, ich lese eurer beiden Beiträge gerne und finde es toll, dass ihr keine Angst habt, auf gesellschaftliche Missstände, die das Arbeits- und Wirkungsfeld "Schule" betreffen, aufmerksam zu machen und euch nicht nur für eine Verbesserung eurer Arbeitsbedingungen, sondern auch der Lernbedingungen eurer Schüler einzusetzen. Jahrhunderte lang haben die Menschen für Meinungsfreiheit gekämpft, da ist es wichtig, dass insbesondere Lehrer in ihrer Vorbildfunktion gegenüber den Schülern und damit zukünftigen Generationen an Bürgern sich dafür einsetzen, dass dieses Recht, unabhängig von gesellschaftlich-politischen Trends, erhalten bleibt. Danke dafür und bis bald!

Beitrag von „Lowden“ vom 2. April 2018 02:15

Das finde ich auch ziemlich schwach von euch. Ich habe schon Jahre vor meiner Anmeldung Mikael's Beiträge gerne als Beobachter gelesen und mitverfolgt und er wurde nie ausfallend, sondern spricht nun einmal Klartext was bestimmte Themen angeht und lässt sich hier nicht nach x-Jahren Berufserfahrung vom Konsens mancher Gutmenschen abwiegeln.

Das sollte der Anteil der SPD-/GEW-/xy-sympathisierenden Moderatoren mal genauso tolerieren wie hier andere User den Content aus dem liberalen Flügel der Mitglieder ertragen dürfen bzw. müssen. Aber surprise, surprise - im Endeffekt ist ein Internetforum nichts anderes als eine Plattform zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und wenn eine öffentliche Meinung mal gegen die Jubelrichtung wehen sollte, dann werden die scheinbar Toleranten ja wie so oft als Erste intolerant.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 2. April 2018 07:53

Danke fürs Moderieren; das ist viel Arbeit, und ich habe volles Vertrauen in euch.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. April 2018 09:12

Hier wird niemandem einfach so ein Maulkorb verpasst, dass ist nun gerade unter GEW-Mitgliedern nicht üblich 😊

Ich dachte, der Teilnehmer hätte sich nach 12 Jahren sang- und klanglos abgemeldet und das hätte ich schade gefunden.

Beitrag von „svwchris“ vom 2. April 2018 09:18

Na ja, es wäre zumindest interessant warum er gesperrt wurde. Waren es aufgrund eines Beitrages oder einer privaten Nachricht?

So ganz ist das ja nicht ersichtlich und aufgrund der letzten Beiträge wäre es schon etwas bedenklich dass er deshalb gesperrt wird.

Man muss es ja nicht Seitenweise aufführen, aber aus anderen Foren kenne ich es zumindest so, dass es begründet wird. Wenn auch nur kurz...

Beitrag von „Thamiel“ vom 2. April 2018 09:33

Du kannst ja Mikael fragen, wenn er wieder zurück ist. 😕

Beitrag von „Meike.“ vom 2. April 2018 09:35

Grundsätzlich geht es **nicht** um Meinungen, sondern entweder um Verstöße gegen die Forenregeln oder eine eklatante Häufung von Userbeschwerden.

Das Diskutieren einzelner user, die sich dazu nicht äußern können, ist außerdem problematisch.

User, die sich abmelden (lassen: ein Profil löschen kann nur Stefan), erscheinen übrigens als "Gast" oder "gelöschter user/gelöschtes Profil". User die temporär oder dauerhaft gesperrt sind, haben das Vorhängeschlosssymbol am Namen.

Sperrentscheidungen nach oben genannten Kriterien sind immer Moderatorenkonsens, wenn der Konsens nicht hergestellt werden kann, was durchaus oft vorkommt, bleibt der user auf der Liste zu Beobachtender und wird weiter diskutiert, aber nicht gesperrt.

Beitrag von „Yummi“ vom 2. April 2018 09:42

Was ist eine Häufung von Userbeschwerden? Beleidigungen würdet ihr ja unverzüglich sanktionieren.

Beitrag von „svwchris“ vom 2. April 2018 09:44

| [Zitat von Meike.](#)

Grundsätzlich geht es **nicht** um Meinungen, sondern entweder um Verstöße gegen die Forenregeln oder eine eklatante Häufung von Userbeschwerden.

Das Diskutieren einzelner user, die sich dazu nicht äußern können, ist außerdem problematisch.

User, die sich abmelden (lassen: ein Profil löschen kann nur Stefan), erscheinen übrigens als "Gast" oder "gelöschter user/gelösches Profil". User die temporär oder dauerhaft gesperrt sind, haben das Vorhängeschlosssymbol am Namen.

Sperrentscheidungen nach oben genannten Kriterien sind immer Moderatorenkonsens, wenn der Konsens nicht hergestellt werden kann, was durchaus oft vorkommt, bleibt der user auf der Liste zu Beobachtender und wird weiter diskutiert, aber nicht gesperrt.

Dann kann man doch sagen, gegen welche Regeln er verstoßen hat. Ich kann da nichts erkennen.

Und weil sich User beschweren? Ernsthaft?

Wird ja wohl hoffentlich nicht an der GEW Schelte liegen...

Beitrag von „Thamiel“ vom 2. April 2018 09:52

Ihr hofft vergebens auf den Beginn einer Diskussion darüber, was bereits an dieser und anderer Stelle als nicht diskutabel bezeichnet wurde.

Beitrag von „svwchris“ vom 2. April 2018 09:55

Die Angabe des Grundes ist keine Diskussion...

Beitrag von „Yummi“ vom 2. April 2018 10:01

Mir war nicht bewusst, was unter der Häufung von Userbschwerden im ALLGMEINEN verstanden wird, keine begründete Fragestellung sein darf...

Beitrag von „MrsPace“ vom 2. April 2018 10:21

Mich würde es auch interessieren, was denn vorgefallen ist... Wird uns aber nichts Anderes übrig bleiben, als abzuwarten bis Mikael wieder freigeschaltet ist. Dann können wir ihn ja selbst fragen.

Ich find's eigentlich gut, wenn hier direkt eingegriffen wird seitens der Moderatoren. Ich schreibe noch in einem anderen Forum und da kann man sich nicht auf die Moderatoren verlassen. Ich musste mich da schon als "psychisch krank", "ignorant", etc. bezeichnen lassen, ohne dass da was editiert oder die betreffenden User gesperrt wurden. Einmal musste ich sogar dem Betreiber des Forums mit einem Anwalt drohen, damit ein bestimmtes Posting rausgenommen wurde...

Da finde ich es hier doch deutlich angenehmer. 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 2. April 2018 10:38

Zitat von Lowden

Das finde ich auch ziemlich schwach von euch. Ich habe schon Jahre vor meiner Anmeldung Mikael's Beiträge gerne als Beobachter gelesen und mitverfolgt und er wurde nie ausfallend, sondern spricht nun einmal Klartext was bestimmte Themen angeht und lässt sich hier nicht nach x-Jahren Berufserfahrung vom Konsens mancher Gutmenschen abwiegeln.

Geht mir genauso. Mikael's Beiträge sind mir auch Jahre vor meiner Anmeldung immer positiv aufgefallen. Eine erfrischende, realistische Sicht auf die Dinge. Wenn es um Extraaufgaben geht, muss ich sofort an seine Rechnungen zur Arbeitszeit denken

Beitrag von „Caro07“ vom 2. April 2018 10:39

Zitat von MrsPace

Da finde ich es hier doch deutlich angenehmer.

Das stimmt absolut! Ich bin froh um die Moderatoren.

Ich könnte mir vorstellen, dass deswegen nachgefragt wird, weil eine Verunsicherung besteht.

Wird man vorgewarnt, wenn eine Sperrung anfällt?

Nicht, dass man plötzlich aus allen Wolken fällt.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 2. April 2018 11:07

Aaaalsooo...

...ich denke, unser Mikael wirds verkraften (Unkraut vergeht nicht, und - ich lese dich gerne, du Nörgler, eben gerade darum, also wehe du kommst nicht zurück).

Ich finde aber bisher von dem, was ich so sehe, machen die Mods einen guten Job...

...ich hab auch schonn mal ne PN bekommen, Tenor "Du, muss das wirklich sein...". Sowas ist ne Warnung, also ja,, gibt es.

Ich seh das so... ich bin kein Ei, ich trau mich, anzuecken. Tun andere auch, Mikael ganz sicher ebenfalls.

Ich hab keine Ahnung was genau die Sperre getriggert hat, will ich auch gar nicht so genau wissen...

obe fragte jemand was sind denn "gehäufte Beschwerden"...Spekulatius meinerseits: Wenn sich wirklich unterschiedliche User drüber beschweren und auch welche, die sonst eher nichts sagen. Kann mir vorstellen wenn immer derselbe meckert, wird auf Durchzug geschaltet.

Ich denke mal, den Thread hier gibts vor allem, weil Mikael schon lange dabei ist, und eben "kein Troll". Deshalb fällt das auf.

Aber "Diskussion" darüber... nee. Macht keinen Sinn.

Beitrag von „Meike.“ vom 2. April 2018 12:28

Zitat von Miss Jones

was sind denn "gehäufte Beschwerden"...Spekulatius meinerseits: Wenn sich wirklich unterschiedliche User darüber beschweren und auch welche, die sonst eher nichts sagen. Kann mir vorstellen wenn immer derselbe meckert, wird auf Durchzug geschaltet.

So ist dem.

Zitat

Wird ja wohl hoffentlich nicht an der GEW Schelte liegen...

Korrekt. Daran liegt es nicht.

Beitrag von „Yummi“ vom 2. April 2018 13:16

Aber was für Beschwerden können denn zur Sperrung führen? Beleidigungen werden doch sofort geahndet.

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. April 2018 14:44

Ich denke, dass euch die Mods nicht über die Gründe der Sperrung bzw. die Gründe der Beschwerden anderer User Auskunft geben. Im Endeffekt ist es ähnlich wie in der Schule: Auch dort erfahren nur die beteiligten Lehrkräfte genauere Infos, wenn Schüler xy Disziplinarmaßnahmen auferlegt bekommt (zumindest von offizieller Seite aus).

Alles andere wäre auch Lästern gegenüber dem gesperrten User gegenüber.

Ich war mal in einem Forum, indem einzelne User, nachdem sie gesperrt wurden, an den Pranger gestellt wurden: Er / Sie hat das und das gemacht. Fand ich nicht gut und ich bin froh, dass es hier nicht so ist und die mods zu anständig sind und nichts über die Gründe einer Sperrung preis geben.

Beitrag von „Lowden“ vom 2. April 2018 17:46

Im Endeffekt weiß sowieso jeder, der sich hier öfters aufhält, warum der Herr mit dem Trump-Profilbild "vorübergehend" gesperrt wurde.

Ich mag persönlich weder die Doppelmoral der GEW noch die MSM oder das rote oder grüne politische Spektrum und Meike als Userin+Mod geht mir erst recht oft gegen den Strich.

Droht mir nun auch das Fegefeuer? 

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. April 2018 17:50

Lowden, es wäre nett, wenn du mit deinen unsinnigen Anschuldigungen aufhören würdest.
Danke.

Kl.gr.Frosch, Moderator

Beitrag von „svwchris“ vom 2. April 2018 17:56

Zitat von Flipper79

Ich denke, dass euch die Mods nicht über die Gründe der Sperrung bzw. die Gründe der Beschwerden anderer User Auskunft geben. Im Endeffekt ist es ähnlich wie in der Schule: Auch dort erfahren nur die beteiligten Lehrkräfte genauere Infos, wenn Schüler xy Disziplinarmaßnahmen auferlegt bekommt (zumindest von offizieller Seite aus).

Alles andere wäre auch Lästern gegenüber dem gesperrten User gegenüber.

Ich war mal in einem Forum, indem einzelne User, nachdem sie gesperrt wurden, an den Pranger gestellt wurden: Er / Sie hat das und das gemacht. Fand ich nicht gut und ich bin froh, dass es hier nicht so ist und die mods zu anständig sind und nichts über die Gründe einer Sperrung preis geben.

Verstehe ich nicht...

Was hat das mit lästern zu tun? Mikael muss ja gegen irgendeine Regel verstoßen haben.
Warum kann man die nicht mitteilen?!?

So erscheint es mir ein wenig nach Willkür, wer den Moderatoren passt und wer eben nicht.
Und einen User wegen Beschwerden von anderen zu sperren kann ja wohl nur ein schlechter

Witz sein. Wie viele sollen das gewesen sein? 3,5,30,100?

Und wegen was haben sie sich beschwert? Denke das würde den ein oder anderen schon interessieren. Diese Geheimnistuerei ist jedenfalls äußerst seltsam.

Beitrag von „Meike.“ vom 2. April 2018 18:48

Zitat von kleiner gruener frosch

Lowden, es wäre nett, wenn du mit deinen unsinnigen Anschuldigungen aufhören würdest. Danke.

Kl.gr.Frosch, Moderator

Und das, wo *ich* diesmal auf dem Bremspedal gestanden habe *schniff* ...

Das hab ich jetzt davon.

Was wir aber tun sollten, ist diesen thread irgendwann zu verschieben. Diese Spekulationen bringen nichts, werden nicht dazu führen, dass wir Moderatoren uns darüber auslassen, auch aus Loyalität gegenüber gesperrten usern übrigens, und drittens veranlasst er offensichtlich Menschen zu beleidigenden Äußerungen gegenüber Mods, die, wenn sie weiter eskalieren und Sperrungen auch sich ziehen, wieder den Willkür-Verschwörungstheorien Raum und Luft geben. Könnte man präventiv verhindern.

Rein theoretisch könnte man uns einfach vertrauen - aber das gibt dann wieder nicht den ganzen schönen Verschwörungsspaß...

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. April 2018 18:51

@ svwchris: Es geht mir v.a. um das "An den Pranger Stellen". Mikael mag gegen die Forenregeln verstößen haben, andere User mögen sich über ihn beschwert haben.

Aber ich glaube kaum, dass die Mods sagen: User xy passt uns nicht, also sperren wir ihn mal. Sie sind immer darum bemüht den Forenfrieden zu wahren. Dazu gehört es aber auch, nicht zu veröffentlichen, warum ein User xy gesperrt wurde und wie viele bzw. welche User sich beschwert haben. Ich für mein Fall wäre sehr enttäuscht, wenn die Mods sagen würden: Flipper

wurde gesperrt, da ... oder: Flipper hat sich beschwert über ...

Wen es interessiert, kann Mikael ja fragen, wenn er wieder da ist (wenn er denn bereit ist dazu Stellung zu nehmen).

Beitrag von „Frechdachs“ vom 3. April 2018 10:34

Wie lange dauert eine Sperre?

Beitrag von „lamaison2“ vom 3. April 2018 10:36

Zitat von MrsPace

Ich find's eigentlich gut, wenn hier direkt eingegriffen wird seitens der Moderatoren. Ich schreibe noch in einem anderen Forum und da kann man sich nicht auf die Moderatoren verlassen. Ich musste mich da schon als "psychisch krank", "ignorant", etc. bezeichnen lassen, ohne dass da was editiert oder die betreffenden User gesperrt wurden. Einmal musste ich sogar dem Betreiber des Forums mit einem Anwalt drohen, damit ein bestimmtes Posting rausgenommen wurde...

Da finde ich es hier doch deutlich angenehmer. 

Was MrsPace schreibt, finde ich richtig.

Was Mikael angestellt hat, weiß ich nicht. Geht mich auch nichts an. Überrascht war ich über die Sperrung schon. Er hat mir doch so einen schönen Avatar ausgesucht.

Beitrag von „Susannea“ vom 3. April 2018 10:43

Zitat von Frechdachs

Wie lange dauert eine Sperre?

Das ist unterschiedlich und kannst du sehen, wenn du auf den Namen gehst.

Übrigens erfahren die Gesperrten das teilweise auch so, also ob er genau sagen kann, was vorgefallen ist, ist auch fraglich!

Beitrag von „Midnatsol“ vom 3. April 2018 11:12

Was ich nicht ersehen kann, ist, weshalb nicht transparent gemacht werden kann gegen welche Forenregel Mikail verstoßen hat (sorry, angesichts dieser Geheimnistuerei kann ich nicht umhin hinzuzufügen: bzw. verstoßen haben soll). Man muss ja nicht breit treten, wie genau er das gemacht hat (z.B. wiederholen, was genau er einen andern User beschimpft oder mit was er ihn bedroht hat), sodass eben keine Lästerei und Breittreten des Fehltritts daraus wird.

Diese Null-Informations-Politik finde ich auch sehr seltsam. Ich kann mir keinen Grund für diese vorstellen, außer dass es keinen handfesten, an den Forenregeln festzumachenden Grund gab. In diesem Fall würde ich sagen: Nun, es bleibt natürlich Recht der Forenbetreiber eines privaten Forums einen User zu sperren der ihnen (oder anderen Nutzern, wie sich an Beschwerden offenbart) nicht passt oder auf die Nerven geht, aber dann fände ich es - unter Erwachsenen, die wir doch nun sind - doch angebracht das auch so zu benennen statt sich in mysteriöses Schweigen zu hüllen.

Wenn es hingegen einen klaren Verstoß gegen die Forenregeln gab, kann man das doch einfach so benennen. Das hat doch nichts mit "an den Pranger stellen" zu tun!?

Ich finde übrigens auch, dass die Moderatoren hier einen wirklich guten Job machen und durchaus häufig auch Fingerspitzengefühl in Diskussionen um sehr strittige Themen beweisen! Nichtsdetotrotz kann ich aus oben genannten Gründen in diesem konkreten Fall die hier aufkommenden Unmut verstehen.

Übrigens mein ganz persönlicher Eindruck ausgehend von seinen letzten Beiträgen und dem Verlauf dieses Threads (mehr Datenlage habe ich nicht): Ich habe das Gefühl, dass zumindest einige der Moderatoren und User sich schon länger ein wenig auf Mikail "eingeschossen" haben. Daran ist er absolut nicht unschuldig, immerhin legt er es mit seiner sehr direkten Art durchaus darauf an, anzuecken. Über seine neuesten anti-GEW- und anti-"linksgrün"-Attacken werden sich so viele User beschwert haben, dass das schon längst intern unter Beobachtung stehende Fass mit Aufschrift "Mikail" zum Überlaufen gebracht wurde. Es mag also keine konkrete Einzelhandlung, sondern der Gesamteindruck des "Problemschülers" zur "Ordnungsmaßnahme" geführt haben - mal ganz ehrlich, das ist doch auch in der Schule durchaus kein unbekanntes Phänomen, oder? Das ist so sicherlich nicht lupenrein (daher vllt. auch die Blokadehaltung wenn es darum geht, die Gründe der Sperrung transparent zu machen), aber immerhin nachvollziehbar. Und SOLLTE ich damit richtig liegen, hätte ich durchaus Achtung dafür, wenn man das hier auch mal so darstellen würde.

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. April 2018 11:17

Allgemein finde ich das die Moderatoren hier hervorragende Arbeit leisten, die Begründung "eklatante Häufung von Userbeschwerden" finde ich aber ehrlich gesagt lächerlich. Entweder verstößt er gegen die Regeln oder nicht. Wenn ich nach dem Muster in meiner Klasse vorgehen würde, hätte ich andererseits nie wieder Probleme mit Mobbing, weil ich immer das gemobzte Kind mit Ordnungsmaßnahmen überziehen würde, bis es die Schule verlässt. 😊

Beitrag von „BlackandGold“ vom 3. April 2018 12:00

Ich administriere und moderiere seit fast zwei Jahrzehnten im Internet in irgendwelchen Foren. Über die Zeit habe ich folgende Dinge gelernt:

1. Admins und Mods sind selten böse Diktatoren.
 2. Ein Forum ist kein öffentlicher Platz, wo jeder alles absondern kann.
 3. User, die gesperrt werden, haben häufig wirklich gegen Regeln verstoßen.
 4. Öffentliche Diskussion über Sperrungen sind fast immer ein Zeichen von Unsicherheit im Umgang mit oder die Kenntnis der Forenregeln.
-

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. April 2018 12:43

~~So eine Aussage hätte man bei Mikael nie gefunden. Sollte oder hat das Auswirkungen auf Neles potentielle Sperrung? Wahrscheinlich nicht. Interessiert mich auch nicht.~~

Beitrag von „Yummi“ vom 3. April 2018 13:08

Wenn man wegen Anti-GEW-Äußerungen bzw. Beschwerden hierüber gesperrt wird, dann wäre dies ein Armutszeugnis.

Kann ich mir zunächst nicht vstellen, da Meike und ich schon diesbezüglich häufig überkreuzt lagen.

Aber dennoch finde ich es seltsam, dass keine Antwort auf eine simple Frage gekommen ist: Welche Äußerungen können zu einer Sperrung durch Userbeschwerden führen, die NICHT durch

Beleidigungen geprägt sind.

Bei Beleidigungen bedarf es keiner Häufung von Beschwerden, denn da greift das Mod-Team sofort ein.

Das jetzt wild spekuliert wird durch die Begründung "Häufung von Userbeschwerden" hat das Mod-Team selbst zu verantworten

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. April 2018 13:20

Hier wird niemand wegen Anti-GEW-Meinungen gesperrt. Es geht nicht um Meinungen. Solange diese Meinungen nicht rechtlich fragwürdig sind, ist es okay. Gesperrt wird man für die Art und Weise, wie man seine Meinung vertritt.

Ganz im ernst: jeder, der uns das unterstellt, sollte einmal überlegen, wie lange sich Mikael bis zu seiner ersten Sperrung im letzten Jahr mit dieser Meinung gehalten hat. Wenn wir ihn wegen der Anti-GEW-Haltung sperren würden, dann wäre er schon viel früher komplett gesperrt worden. Logisch betrachtet.

Warum er gesperrt wurde: dazu haben wir oft genug geschrieben, dass wir es nicht schreiben werden. Begnütigt euch mit der Aussage, macht euch von mir aus Gedanken, aber verbreitet hier im Forum bitte keine Unwahrheiten (siehe Nutzungsbedingungen). Auch nicht bzgl. des Verhaltens der Moderatoren. Wenn Mikael sich dazu äußern möchte, kann er das demnächst gerne tun.

Zu den Sperrzeiten:

- Erste Sperrung: 3 Wochen
- Zweite Sperrung: 6 Wochen
- Dritte Sperrung: 12 Wochen
- Danach dauerhaft
- Ausnahmen: direkte dauerhafte Sperrung in massiven Fällen
 - Wir hatten zum Beispiel schon ein paar Mal User, die meinten, andere User bedrohen zu müssen oder hier nur trollend rumpöbeln-> weg
 - Werbeuser -> weg
 - Nicht-Schreibberechtigte -> weg

Vielleicht noch ein Hinweis zu der "Häufung von Userbeschwerden": Die Entscheidung für eine Sperrung fällt in der Regel nicht über Nacht. Zwischen der ersten Beschwerde und der

endgültigen Entscheidung können also noch weitere Beschwerden eintreffen. Aber das dürfte klar sein. Denke ich.

Grüße,

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. April 2018 13:21

Zitat von Yummi

Das jetzt wild spekuliert wird durch die Begründung "Häufung von Userbeschwerden" hat das Mod-Team selbst zu verantworten

Dass hier zwei oder drei Leute wild spekulieren, hält das Forum hoffentlich aus. Ich denke, der Rest spekuliert nicht.

Beitrag von „svwchris“ vom 3. April 2018 13:41

Dann haben sich die User über seine Beiträge beschwert...

Oh weia, schon ein bisschen peinlich für ein Lehrerforum.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 3. April 2018 13:46

Zitat von svwchris

Dann haben sich die User über seine Beiträge beschwert...

Oh weia, schon ein bisschen peinlich für ein Lehrerforum.

Ich hoffe auch, dass Mikael bald wieder da ist. Von Leuten wie ihm lebt ein Forum und ich kann mir nicht vorstellen, dass er ernsthaft jemanden persönlich beleidigt hat. Er gehört eben zu denjenigen, die frei heraus sprechen, aber durchaus nicht ohne argumentative Basis. Jedenfalls war das bisher mein Eindruck.

Was nun genau vorgefallen ist, wissen wir nicht. Aber ich könnte mir vorstellen, dass er etwas zu direkt und zu konfrontativ unterwegs war in letzter Zeit. Doch das allein wäre ein schwacher Grund, jemanden mit knapp 3000 Beiträgen zu sperren und seinen Abgang in Kauf zu nehmen.

Doch das müssen andere wissen bzw. entscheiden.

der Buntflieger

Beitrag von „Trantor“ vom 3. April 2018 14:48

Zitat von Yummi

Was ist eine Häufung von Userbeschwerden? Beleidigungen würdet ihr ja unverzüglich sanktionieren.

Selbst da wird nach meiner zugegebenermaßen kurzen Mod-Erfahrung durchaus auch auf die Umstände geguckt

Beitrag von „Lisam“ vom 3. April 2018 14:49

Witzig, wie sehr plötzlich alle an Mikael hängen ...

Er wird schon wiederkommen. Und wenn nicht, dann kommt einer neuer Mikael. Da braucht man sich glaube ich keine Sorgen zu machen.

Beitrag von „WillG“ vom 3. April 2018 16:03

Ich persönlich finde, dass die Mods hier eine gute Arbeit machen, die dafür sorgt, dass in diesem Forum insgesamt eine angenehme Atmosphäre herrscht und Diskussionen interessant und bereichernd sind. Danke dafür!

Außerdem sollte man nicht vergessen, dass die Mods das hier nebenher, freiwillig und unbezahlt machen. Vor diesem Hintergrund finde ich so eine Sinnlosdiskussion, die ihnen nur noch mehr Arbeit verursacht und ihre Zeit frisst, beinahe schon unangemessen.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 3. April 2018 16:25

Zitat von WillG

Ich persönlich finde, dass die Mods hier eine gute Arbeit machen, die dafür sorgt, dass in diesem Forum insgesamt eine angenehme Atmosphäre herrscht und Diskussionen interessant und bereichernd sind. Danke dafür!

Außerdem sollte man nicht vergessen, dass die Mods das hier nebenher, freiwillig und unbezahlt machen. Vor diesem Hintergrund finde ich so eine Sinnlosdiskussion, die ihnen nur noch mehr Arbeit verursacht und ihre Zeit frisst, beinahe schon unangemessen.

Hallo WillG,

ich glaube nicht, dass hier die Arbeit der Mods generell kritisiert wird. Es scheint nur einige User zu verwundern, dass ein Stammuser offenbar ohne klar ersichtlichen Grund temporär gesperrt worden ist. Es ist ja nichts vorgefallen in irgend einem Thread, wie das sonst vor solchen Maßnahmen normalerweise der Fall ist.

Insofern finde ich diese Diskussion eigentlich nicht sinnlos, das sollte in einem ordentlichen Forum schon möglich sein.

der Buntflieger

Beitrag von „Thamiel“ vom 3. April 2018 16:34

Dazu fällt mir folgendes ein: Schrittweises Herantasten und Austesten von Grenzen sind auch Vorfälle, die sich aber über viele Threads und über längere Zeiträume erstrecken und viel

weniger im Gedächtnis haften bleiben als die singuläre Grenzüberschreitung. Stichwort Frosch im Kochtopf. "Es ist nichts vorgefallen in irgendeinem Thread" ist in seinem Falle vielleicht gerade keine gute Begründung für Verwunderung über die Maßnahme.

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. April 2018 17:46

Zitat von state_of_Trance

...Mikael's Beiträge sind mir auch Jahre vor meiner Anmeldung immer positiv aufgefallen. Eine erfrischende, realistische Sicht auf die Dinge. Wenn es um Extraaufgaben geht, muss ich sofort an seine Rechnungen zur Arbeitszeit denken

Ich möchte mal darauf hinweisen, dass der User nicht verstorben ist 

Ich bin auch schon mal darauf hingewiesen worden, einen Post zu löschen. Herrje, wir sind doch erwachsen. Und wenn man selbst die Contenance verliert, ist es doch umso besser, dass ein Moderatorenteam die Ruhe bewahrt und eine Entscheidung trifft.

Und nein, es muss auch keine Erklärung abgeben. Dies ist kein Gerichtsverfahren, der User braucht keine Anwälte, niemand muss hier irgendwem Rechenschaft ablegen und Amnesty International wird auch nicht wegen Meinungsfreiheitsverletzung einschreiten. Schöne Osterferien!

Edit: um noch etwas Öl ins Feuer zu gießen: die Mods können diesen Thread gern schließen. Die Ausgangsfrage ist hinreichend geklärt 

Beitrag von „Bolzbolt“ vom 3. April 2018 20:54

Darf ich noch einmal daran erinnern, dass wir hier alle zu Gast in diesem Forum sind?

Wieviele von uns würden auf einer von uns ausgerichteten Feier (oder einem weniger festlich anmutenden Anlass) Gäste dulden, die sich nicht an die geschriebenen wie ungeschriebenen Regeln halten wollen (damit sind zum einen die Gesetze, zum anderen die Grundformen zwischenmenschlichen Verhaltens gemeint)?

Und wieviele von uns würden anschließend den Gastgeber und seine "Security" deshalb kritisieren?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. April 2018 11:52

Zitat von Bolzbold

Wieviele von uns würden auf einer von uns ausgerichteten Feier (oder einem weniger festlich anmutenden Anlass) Gäste dulden, die sich nicht an die geschriebenen wie ungeschriebenen Regeln halten wollen (damit sind zum einen die Gesetze, zum anderen die Grundformen zwischenmenschlichen Verhaltens gemeint)?

Und wieviele von uns würden anschließend den Gastgeber und seine "Security" deshalb kritisieren?

Hallo Bolzbold,

ich verstehe, worauf du hinaus möchtest.

In dem Fall scheint es sich wohl eher um die "ungeschriebenen Regeln" zu handeln. Der Spielraum solcher Regeln ist ja nicht fest umrissen und daher sind gerade solche Diskussionen - finde ich jedenfalls - richtig und wichtig, um diesbezüglich eine gewisse Transparenz herzustellen: Wie weit darf man gehen und was für ein Verhalten führt (auf lange Sicht) zu Konsequenzen?

Wie gesagt: Ich sehe diesen Thread mehr in dieser Hinsicht als erhellend an und weniger als pauschale Kritik am "Gastgeber" oder der "Security".

der Buntflieger

Beitrag von „Meike.“ vom 4. April 2018 15:10

Zitat von Buntflieger

Wie weit darf man gehen und was für ein Verhalten führt (auf lange Sicht) zu Konsequenzen?

Warum möchtest du / muss man das eigentlich so genau wissen?
Hast du vor, diese Grenzen bis kurz vor Schluss zu testen?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. April 2018 15:31

Ich würde da keine bösen Absichten unterstellen. In Deutschland sowie in den meisten (?) demokratischen Ländern sind Gesetzesverstöße und mögliche Konsequenzen ja auch allen Bürgern gegenüber transparent offengelegt, sodass keiner "aus Versehen" oder aus Willkür der Judikative dagegen verstoßen kann. Ich finde Buntfliegers Frage daher durchaus legitim, genauso wie man auch innerhalb der Bundesrepublik seine "Grenzen bis kurz vor Schluss [aus]testen" darf, solange man sich (noch) im Bereich der Legalität befindet.

Beitrag von „Meike.“ vom 4. April 2018 15:38

Für mich klingt es so, als sei das das Abtesten von Grenzen - um sie dann fröhlich knapp unterschreiten zu wollen.

Wir haben hier aber kein Gesetzbuch zum Veröffentlichen. Wir machen uns die Arbeit, jeden Fall einzeln zu diskutieren. Und, um mit Bolzbold zu sprechen, die Leitfrage bei dieser Diskussion ist: läuft die Party mit diesem Besucher für alle annehmbar weiter, oder tut sie das nicht?

Es gibt kein Recht auf dieses Forum. Es ist ein großzügiges, für user kostenloses Angebot zum Austausch von Stefan - bei dem sich der Arbeitseinsatz des ebenfalls unbezahlten "Personals" in Grenzen halten muss.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. April 2018 16:35

Zitat von Meike.

Warum möchtest du / muss man das eigentlich so genau wissen? Hast du vor, diese Grenzen bis kurz vor Schluss zu testen?

Hallo Meike,

da hast du mich wohl falsch verstanden.

Die Frage war nicht als solche gestellt, sondern sollte verdeutlichen helfen, dass durch solch

einen Thread Fragestellungen wie diese automatisch (zumindest in Ansätzen) beantwortet werden.

Ansonsten möchte ich gerne nett und freundlich behandelt werden, auch von Seiten der Moderation. Ich habe nun wirklich gar nichts hier angestellt und bislang zweifelsohne keinerlei Grenzen in irgend eine Richtung strapaziert.

Einen schönen und entspannten Abend wünscht dir

der Buntflieger 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 4. April 2018 16:46

Zitat von BlackandGold

Ich administriere und moderiere seit fast zwei Jahrzehnten im Internet in irgendwelchen Foren. Über die Zeit habe ich folgende Dinge gelernt:

1. Admins und Mods sind selten böse Diktatoren.
2. Ein Forum ist kein öffentlicher Platz, wo jeder alles absondern kann.
3. User, die gesperrt werden, haben häufig wirklich gegen Regeln verstochen.
4. Öffentliche Diskussion über Sperrungen sind fast immer ein Zeichen von Unsicherheit im Umgang mit oder die Kenntnis der Forenregeln.

Ich bin Mitglied in einem der größten Foren (ioff) und dort wird in einem Meldeforum sehr klar vermeldet, wenn jemand eine Sperre kriegt und warum. Warum sollte das ein Zeichen von Unsicherheit sein. Das wird nur veröffentlicht, nicht diskutiert.

Beitrag von „svwchris“ vom 4. April 2018 16:55

Zitat von Meike.

Für mich klingt es so, als sei das das Abtesten von Grenzen - um sie dann fröhlich knapp unterschreiten zu wollen.

Wir haben hier aber kein Gesetzbuch zum Veröffentlichen. Wir machen uns die Arbeit, jeden Fall einzeln zu diskutieren. Und, um mit Bolzbold zu sprechen, die Leitfrage bei dieser Diskussion ist: läuft die Party mit diesem Besucher für alle annehmbar weiter, oder tut sie das nicht?

Es gibt kein Recht auf dieses Forum. Es ist ein großzügiges, für user kostenloses Angebot zum Austausch von Stefan - bei dem sich der Arbeitseinsatz des ebenfalls unbezahlten "Personals" in Grenzen halten muss.

Welchen Sinn soll denn das Abtesten haben?

Hier geht es doch absolut zivilisiert zu. Umso mehr verwundert eine Sperre.

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. April 2018 18:32

Zitat von Lehramtsstudent

... In Deutschland sowie in den meisten (?) demokratischen Ländern sind Gesetzesverstöße und mögliche Konsequenzen ja auch allen Bürgern gegenüber transparent offengelegt, sodass keiner "aus Versehen" oder aus Willkür der Judikative dagegen verstoßen kann. ...

Wie Bolzbold schon schön anschaulich erklärt hat: auf der Party gilt Hausrecht. Im Club kann der Türsteher nach Nase oder Schuhwerk Leute wegschicken und muss überhaupt niemandem Rechenschaft ablegen. Eine Zeitung darf Leserbriefe kürzen oder gar nicht abdrucken. Wenn Eltern rumpöbeln, verlasse ich das Gespräch auch ohne den angemessenen Tonfall vorher zu definieren...

Um deine (vorgetäuschte?) Sorge zu nehmen: wenn sich User über dein Verhalten hier beschweren, kriegst du das schon rechtzeitig mit.

Beitrag von „Valerianus“ vom 4. April 2018 21:44

Krabappel offenbart hier zum wiederholten Male ihre herausragenden juristischen Kenntnisse. Dass hier überhaupt diskutiert werden **kann** liegt doch allein an Meikes schwammiger und nebenbei gesagt - ich hab auch ein paar Jahre Foren moderiert - unnötiger Bemerkung über die "eklatante Häufung von Userbeschwerden". Wenn man nichts sagen möchte, dann sollte man

wirklich bei "nichts" bleiben und nicht versuchen das Nichts irgendwie mit Worten zu beschreiben, das macht es nie besser. 😊

Und nebenbei gesagt: Ich kann mir durchaus ein paar völlig nachvollziehbare Gründe vorstellen aus denen Mikael gebannt wurde. Ich versteh nur nicht wieso jetzt. Aktuell war er doch eher in einer Ruhephase. 😊

Beitrag von „Stefan“ vom 4. April 2018 23:07

Hallo zusammen,

zunächst finde ich die Diskussionen hier ziemlich überflüssig.

Mikael wurde gesperrt und das - wie von den Moderatoren hier geschrieben- aus gutem Grund. Und mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass die expliziten Gründe hier nicht genannt werden.

Spekulationen, vermeintliches Wissen warum oder auch nur Andeutungen helfen keinem weiter und werden an der Ausgangslage auch nichts ändern.

Somit sind diese komplett überflüssig.

Wie Einige schon geschrieben haben ist hier kein freier Raum, in dem man schreiben kann was man will und wie man es will. Es gibt genig Beispiele aus der Vergangenheit bei denen wir einschreiten mussten/wollten, um das Hauptziel dieses Forums aufrecht erhalten zu können.

Nämlich einen Ort zu schaffen an dem man sich fachlich und sachlich austauschen kann.

Was genau jeder darunter versteht ist sicherlich von Person zu Person unterschiedlich. Und auch unter den Moderatoren herrscht nicht immer konsens. Und sicherlich gibt es ab und an auch Fehler (wir sind ja alles Menschen). In diesem Fall sehe ich das allerdings nicht so.

Fakt ist: Wir werden es niemals Allen Recht machen können. Den einen sind wir zu restriktiv, den anderen zu lasch. Daher suchen wir unsere eigenen Linie, die dem entspricht, wie ich das Forum als Betreiber sehen möchte (sowohl inhaltlich als auch im Umgangston).

Mir ist bewusst, dass dies nicht allen passen wird und wir werden nicht versuchen uns so zu verbiegen, dass wir möglichst alle Nuancen und Extreme abbilden können.

Für diese Benutzer möchte ich gerne auf einen Umstand hinweisen, den ich schon des Öfteren erwähnt habe. Jeder, dem diese Handhabung hier nicht zusagt hat die Möglichkeit ein eigenes Forum einzurichten und dort zu verfahren wie es einem selbst am genehmsten ist.

Webspace ist nicht sonderlich teuer und Forensoftware gibt es gratis.

Die Moderatoren in diesem Forum machen ihre Tätigkeit hier ehrenamtlich und haben dadurch keine Vorteile. Im Gegenteil: Durch ihre Tätigkeit haben sie einen erheblichen Mehraufwand

und geraten immer wieder in die "Schusslinie" zwischen den besagten Ansichten.

Daher bin ich für ihre Tätigkeit sehr dankbar.

Ohne das Moderatorenteam würde es [lehrerforen.de](#) definitiv nicht geben und damit wäre auch keinem geholfen, oder?

Stefan